

## Novemberschwimmen in Haßfurt: Starker Auftritt des TSV

Es gibt auch Städte, die die fälligen Instandsetzungsarbeiten an Schwimmbädern früh genug durchführen. Letztes Jahr musste deshalb das traditionelle Novemberschwimmen in Haßfurt entfallen. Was man jetzt auf dem Foto hinter der großen Mannschaft des TSV Bad Kissingen zu sehen bekommt, ist "Die Welle" in Haßfurt. Kennen Sie nicht? Kein Wunder. Dieses Bad mit seinen 6 (!) Bahnen ist ans Schulzentrum angegliedert und dient nur dem Sportunterricht und den Vereinen.



Abb. 1: Team TSV in Haßfurt: Hinten Mareike, Maxima, Nora, Mette, Ronja und Daniel. Mitte Elisa, Mathilda, Lea, Philina, Malou und Andreas. Vorne Mian, Ari und Emilia

Davon können unsere 15 Aktiven nur träumen! Sie trainieren derzeit in Hammelburg, Haselbach und dem Parkwohnstift. Dass es der TSV Bad Kissingen im Medaillenspiegel trotzdem hinter SG Rödentel, 1. SC Schweinfurt und VfL Bad Neustadt auf den 4. Platz geschafft hat, muss man vor diesem Hintergrund schon fast als Wunder bezeichnen. Gleich die ersten Wettkämpfe in Schmetterling gaben die Richtung vor: Alle TSV-Starter konnten ihre persönliche Bestzeit verbessern. Philina Schlereth (2013) errang in ihrem Jahrgang den 2. Platz, Nora Dreyer (2012) und Maxima Saliger (2011) sogar den 1.

Platz. Mette Ziegler (2009) schaffte die 50S in flotten 36,4 Sek., was ihr zum 3. Platz in der Jugend (2009 u.ä.) gereichte, Elisa Schlereth (2008) gewann über 100S sogar Gold. Über die Rücken-Strecken war der TSV am erfolgreichsten: Emilia Schneider (2015) stieg über 50R mit einem 2. Platz in den Wettkampf ein, Silber auch für Malou Keßler (2013). 2xGold errangen wieder Nora und Maxima, deren Jahrgänge aber auch schwach besetzt waren. Stark ist der 3. Platz von Mette über 50R in 37,3 Sek. in der Jugend zu bewerten. Philina holte noch Gold über 100R.



*Abb. 2: So glücklich sehen erfolgreiche Schwimmer in einem richtigen Schwimmbad aus!*

Auch unsere “Kleinen” haben ihren Beitrag zum Medaillenspiegel geleistet: Mian Keßler und Ari Schmittutz (beide 2018) erreichten in jedem 25m-Lauf einen Podestplatz, Ari gewann über 25 Beine mit Brett und Mian über 25B und 25F sogar Gold. Mit Emila Schneider hat der TSV ein ausgesprochenes Brust-Talent in seinen Reihen. Nicht nur, dass sie über 50B und 100B gewann, führt sie mit ihren Zeiten derzeit sogar die unterfränkische Bestenliste des Jahrgangs 2015 an. Da tritt sie in die Fußstapfen von Ronja Drejer (2009), die über 50B in 42,4 Sek. und 100B in 1:36,1 Min. jeweils die 3. der Jugend wurde. Dasselbe gelang in ihrem äußerst stark besetzten Jahrgang auch Lea Keßler (2010) über 50B.



Abb. 3: Gelernt ist gelernt: Mette, Elisa und Lea starten vollkommen synchron über die 50B.

Malou und Philina (beide 2013) gehören zu den besten Freistilschwimmerinnen Unterfrankens, erstere mit 36,0 Sek. über 50F, letztere mit 1:23,1 Min. über 100F. Andreas Prechtl (2013) errang über 100F den 3. Platz. Die Bestzeiten setzen Mareike Roselieb (2000) mit 33,6 Sek. und Elisa Schlereth (2008) mit 1:13,6 Min.

KLASSIKER	50 F	100 F	50 B	100 B	50 R	100 R	50 S	100 S	100 L
Mareike Roselieb ´00	33,6	1:17,3	48,2		39,2				
Elisa Schlereth ´08		1:13,6 (3.)	42,8		42,8			1:26,6 (1.)	1:24,4 (3.)
Mathilda Hilsdorf ´08		1:26,2		1:46,7			46,1		1:34,7
Ronja Dreyer ´09	34,5		42,4 (3.)	1:36,1 (3.)					
Mette Ziegler ´09		1:14,1	46,5		37,3 (1.)		36,4 (3.)		1:24,4
Daniel Kronich ´09		1:16,1	48,3			1:23,7	44,9		1:30,1
Lea Keßler ´10	34,5		45,1 (3.)		43,3		40,1		1:30,4
Maxima Saliger ´11	38,7 (1.)		53,1 (1.)		45,5 (1.)		46,3 (1.)		1:39,3 (1.)
Nora Dreyer ´12		1:26,0 (1.)			47,5 (1.)		44,9 (1.)		1:43,0 (1.)
Malou Keßler ´13	36,0 (2.)			1:46,6 (2.)	46,0 (2.)		45,3		
Philina Schlereth ´13	37,7 (3.)	1:23,1 (1.)				1:35,5 (1.)	41,2 (2.)		1:37,3 (2.)
Andreas Prechtl ´13		1:34,1 (3.)		DQ	53,0				
Emilia Schneider ´15	50,8 (2.)		52,6 (1.)	1:56,9 (1.)	59,7 (2.)				

S: Schmetterling, R: Rücken, B: Brust, F: Freistil, L: Lagen, persönliche Bestleistung (Platzierung in der Altersklasse)

Foto und Artikel: Werner Seitz